

# Klimaschutzkonzept für die Gemeinde Radibor

Energie und Klima - Ortsveranstaltung in Lippitsch am 09.04.2024



Bildquelle: Gemeinde Radibor



09. April 2024 | Energie und Klima, Ortsveranstaltung Lippitsch

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



 Gemeinde  
Radibor | Radwor

 Leipziger Institut  
für Energie



# Begrüßung und Einführung

09. April 2024 | Energie und Klima, Ortsveranstaltung Lippitsch

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

# AGENDA

TOP	Thema	Uhrzeit
1	Begrüßung und Einführung	18:30
2	Klimaschutz und das Klimaschutzkonzept für Radibor: Wo stehen wir?	18:40
3	Energieversorgung in der Gemeinde Radibor	18:50
4	Themeninseln: Ihre Ideen sind gefragt	19:20
5	Ergebnisüberblick	20:10
6	Wie geht es weiter?	20:20
7	Ende, individuelle Gespräche	20:30



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



# Klimaschutz und das Klimaschutzkonzept für Radibor: Wo stehen wir?

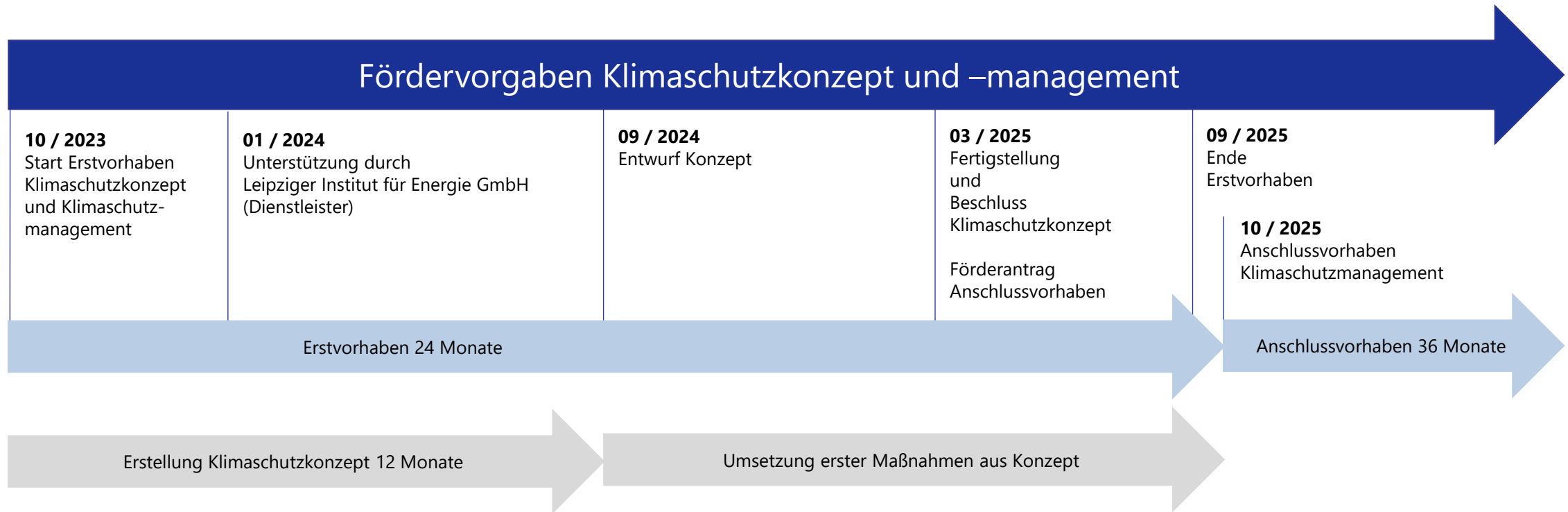
# Klimaschutzkonzept der Gemeinde Radibor

## Ablauf des Fördervorhabens



Gemeinde  
Radibor | Radwor

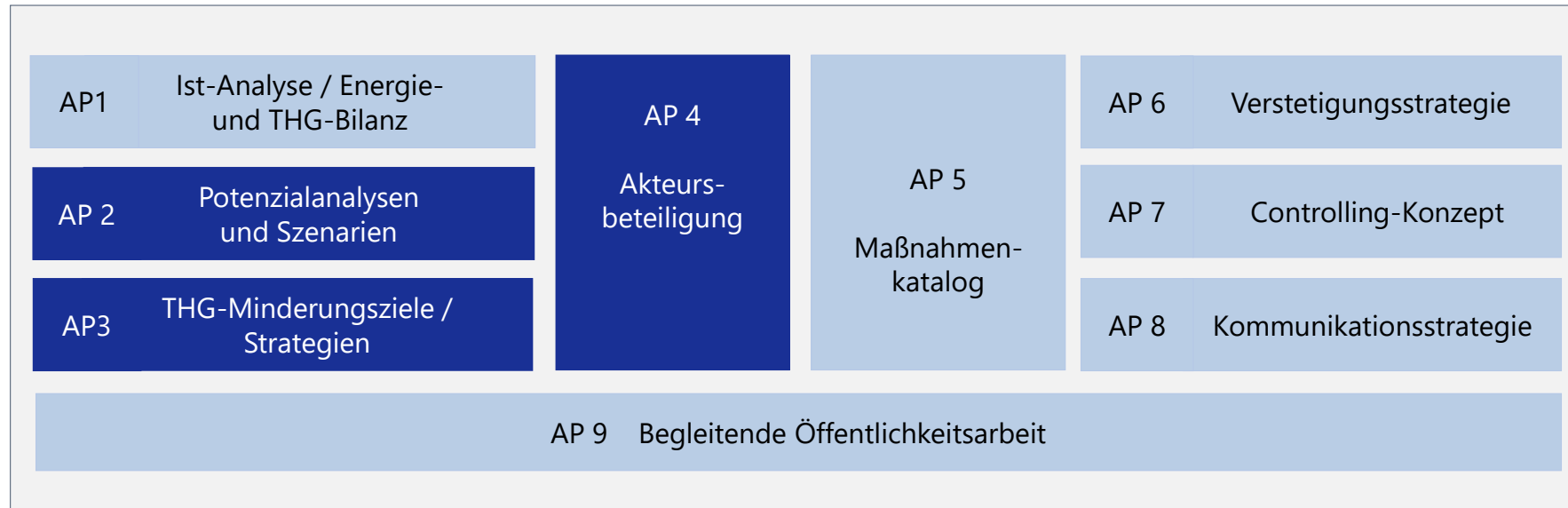
Leipziger Institut  
für Energie





# Klimaschutzkonzept der Gemeinde Radibor

## Aufgabenverteilung Klimaschutzmanagement & Dienstleister



Integriertes Klimaschutzkonzept für die Gemeinde Radibor (ca. 12 Monate)

überwiegend Bearbeitung durch Dienstleister (IE Leipzig)

überwiegend Bearbeitung durch Klimaschutzmanager

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

# Klimaschutzkonzept der Gemeinde Radibor

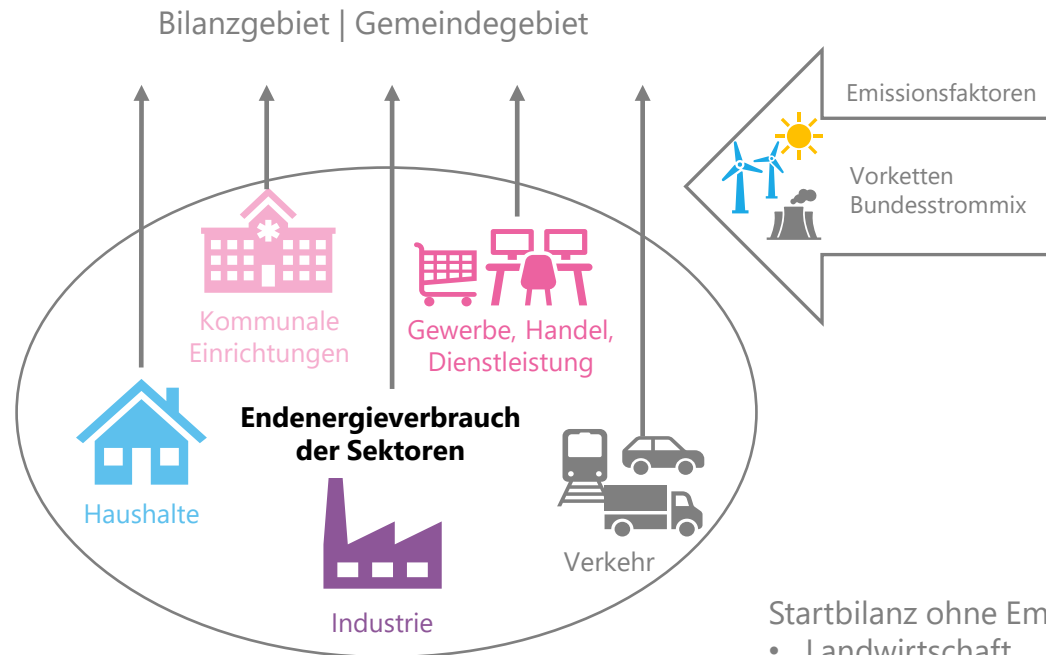
## Arbeitspaket 1: Ist-Analyse sowie Energie- und Treibhausgasbilanz



Gemeinde  
Radibor | Radwor

Leipziger Institut  
für Energie

### BISKO – Bilanzierungs-Systematik Kommunal



Quelle: IE Leipzig

Startbilanz ohne Emissionen aus:

- Landwirtschaft
- Abfallwirtschaft
- Prozessbedingte Emissionen in der Industrie

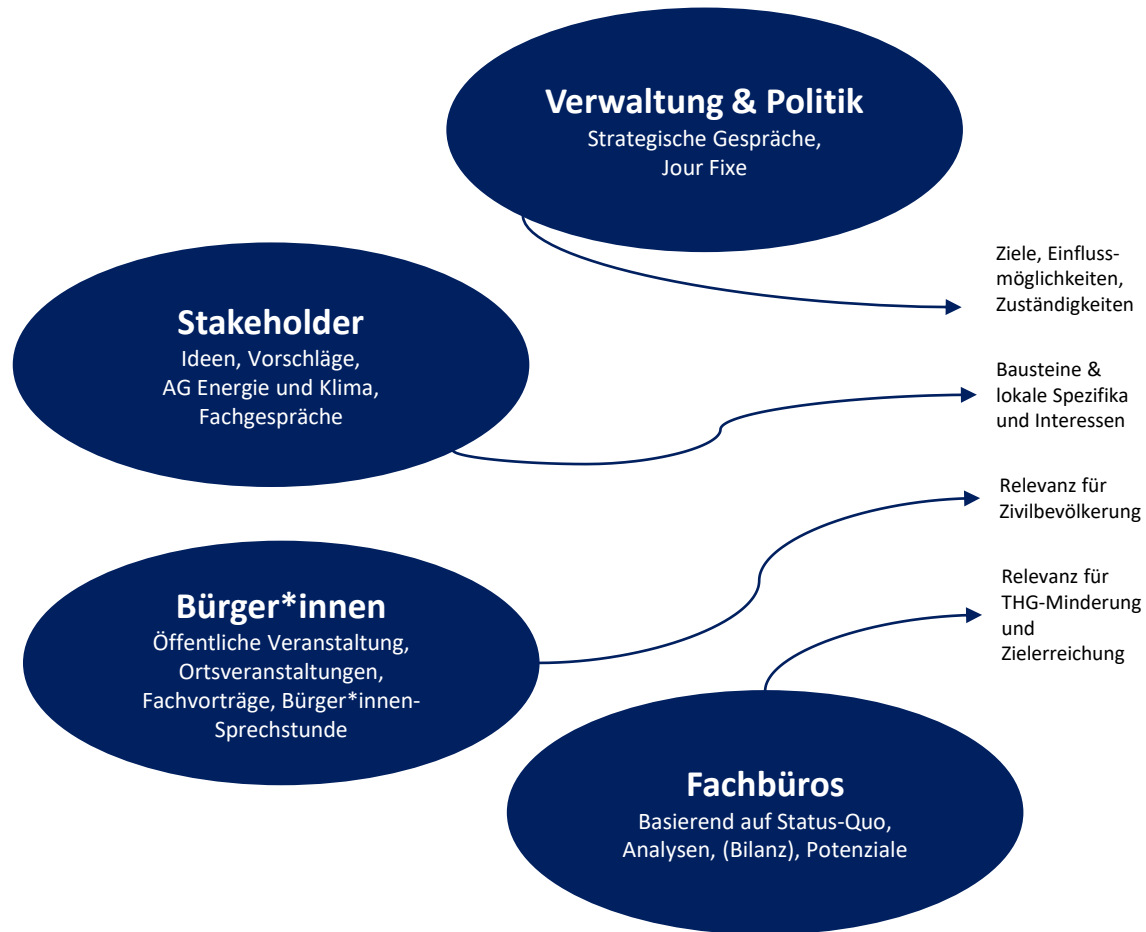
Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

# Klimaschutzkonzept der Gemeinde Radibor

## Arbeitspaket 4 und 5: Akteursbeteiligung und Maßnahmenkatalog



<b>Handlungsfeld</b>	Bezeichnung des zentralen Handlungsfeldes, z. B. Klimaneutrale Verwaltung, Haushalte, Erneuerbare Energien, Wirtschaft oder Mobilität	
<b>Maßnahme</b>	Nr. und Titel der Maßnahme	
<b>Typ</b>	Auswahl des zentralen Instrumentariums: Fordern (Ordnungsrecht), Fördern (Förderprogramm, Personalressourcen), Flankieren (Vernetzung, Austausch), Aktivieren (Öffentlichkeitsarbeit, Kampagnen), Investieren (Technische Investitionen)	
<b>Zeiträumen</b>	<b>Einführung</b>	Einführung der Maßnahme: kurzfristig (vor 2025), mittelfristig (2025 bis 2030) oder langfristig (nach 2030)
	<b>Dauer</b>	Geplante Laufzeit der Aufgabe
<b>Ziel und Strategie</b>	<b>bis 2030</b>	Ziel und/oder Strategie der Maßnahme bis zum Jahr 2030
	<b>bis 2045</b>	Ziel und/oder Strategie der Maßnahme bis zum Jahr 2045
<b>Beschreibung</b>	Die Maßnahme wird hier läuternd dargestellt. Eine Maßnahme kann sich in verschiedene Bausteine/Teil-Elemente untergliedern.	
<b>Ausgangslage</b>	Beschreibung der Ausgangsvoraussetzungen, Ansatzpunkte und bisherige Aktivitäten	
<b>Initiator / Zuständig</b>	Hier wird die für die Umsetzung zuständige Organisationseinheit innerhalb der Verwaltung genannt	
<b>Mitarbeit durch / Partner</b>	Akteure sowie Partner, deren Mitarbeit für die Umsetzung notwendig ist, werden aufgeführt.	
<b>Zielgruppe</b>	Wer soll durch die Maßnahme bewegt werden, etwas zu tun?	





# Klimaschutzkonzept der Gemeinde Radibor

## Arbeitspaket 9: Begleitende Öffentlichkeitsarbeit

SZ+ BAUTZEN | 07.09.2023, 11:02

### Radibor hat jetzt einen Klimaschutzmanager

Marcel Bellmann war als Energieberater für den Kreis Bautzen zuständig. Künftig ist er Klimaschutzmanager von Radibor. Warum das für ihn kein Rückschritt ist.

Von Uwe Menschner | 4 Min.

Teilen | Folgen



Marcel Bellmann arbeitet ab Oktober 2023 als Klimaschutzmanager in der Gemeinde Radibor.

© Archivfoto: SZ/Uwe Soeder



### Energie, Klima & Klimaschutz

Kurzvorstellung Klimaschutzmanager und Projektinhalte

Liebe Bürgerinnen und Bürger, Gewerbetreibende und Vereinsvertreter, liebe Interessierte,

mein Name ist Marcel Bellmann. Seit dem 1. Oktober 2023 bin ich in der Gemeindeverwaltung Radibor als „Klimaschutzmanager“ angestellt. Doch was bedeutet das? Was sind meine Aufgabenschwerpunkte? Warum möchte ich auf mich aufmerksam machen? All das möchte ich Ihnen gern kurz erläutern.

### Kostenfreier Wärmecheck für Ihr Wohngebäude

Am 26. und 27.01. sowie am 02. und 03.02.2024 finden jeweils vormittags zwischen 8 - 11 Uhr für Hausbesitzer in der Gemeinde Radibor kostenfreie Wärme-Checks statt. Eine Wärmebildkamera zeigt dabei Schwächen an der Gebäudehülle auf. Interessierte aus dem Gemeindegebiet können sich bei Herrn Bellmann in der Gemeindeverwaltung dafür bis zum 24.01.2024 telefonisch (035935 21639) oder per E-Mail (klima@radibor.de) unter Angabe der möglichen Vor-Ort-Termine (Datum und Zeit) anmelden. Die Anzahl der möglichen Wärmechecks ist pro Datum auf ca. 4 begrenzt.

### Aufruf zur Mitwirkung in der Arbeitsgruppe Energie und Klima

Die Gemeinde Radibor sucht derzeit Mitstreiter für eine „Arbeitsgruppe Energie und Klima“. Sie sollen bei der Entwicklung des Klimaschutzkonzeptes sowie der Konzeptionierung der zukünftigen Strom- und Wärmeversorgung im Gemeindegebiet mitwirken. Melden Sie sich bei Interesse bitte telefonisch (035935 21639) oder per E-Mail (klima@radibor.de) bis zum 05.01.2024 bei Herrn Bellmann. Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite der Gemeinde Radibor unter <https://www.radibor.de/gemeinde/energie-klima>.

M. Rentsch  
Bürgermeisterin

SERBSKE NOWINY | Freitag, 22.03.2024

### Einwohner die Angst nehmen

Zielstrebige Beschäftigung mit dem Klimaschutzkonzept in Radibor

Radibor (SN/BSe). Der Bund fordert von Gemeinden und Städten eine kommunale Wärmeplanung, was für alle Akteure eine große Herausforderung ist. Dass es bereits grundlegende Ideen gibt, beweist die Gemeinde Radibor und das Interesse unter den Einwohnern ist sehr groß. Ausdruck dessen war der vorgestern vollbesetzte Saal der Gaststätte „Maja“, wo Vertreter der Gemeinde eine Informationsveranstaltung „Energie und Klima-Konzept, zukünftige Energie- und Wärmeversorgung“ abhielten. „Zukunft ist das, was wir daraus machen“, äußerte Bürgermeisterin Madelaine Rentsch (Wählervereinigung Mäkel). „Hier geht es nicht nur um die Zukunft für uns, sondern für die nächsten Generationen. Wir brauchen eine Strategie, viele Akteure und Wissen, mit dem wir transparent umgehen.“ Seit Oktober vorigen Jahres ist in der Kommune der Klimaschutzmanager Marcel Bellmann tätig. In den vergangenen Monaten hat er Bilanzen zusammengestellt und Analysen durchgeführt, sodass jetzt Informationen vorliegen, wie Haushalte mit Energie und Wärme versorgt werden. Ihm zu Seite ist eine Energieagentur aus Leipzig, welche den Prozess begleitet. Ziel ist, bis zum nächsten Jahr Maßnahmen in einem Katalog zusammenzutragen und einen Klimaschutzbericht für die Gemeinde zu erarbeiten. Thomas Retschke, Unternehmer aus Camina, hat ein Wärmesystem vorgestellt, welches in Radibor realisiert werden ist. Auch in Camina haben Einwohner ein eigenes System geschaffen, wo inzwischen viele Haushalte angeschlossen sind. Ziel sollte sein, dass jedes Dorf der Gemeinde Radibor ein eigenes Konzept für die Versorgung mit Wärme hat. Die Voraussetzungen (Bedingungen) sind aber überall unterschiedlich“, erklärt der Unternehmer, ist aber überzeugt: „Die vor Ort erzeugte Energie lohnt sich“. Marcel Bellmann stellte eine Vision vor, wie man die Ziele verwirklichen könnte. So hat er ein Gemeindegut vorgeschlagen. Das könnte eine Gesellschaft sein, welche die Wärmeversorgung gewährleistet. „Werte, die wir in der Gemeinde produzieren, sollen hier auch verbraucht werden“, erklärt der Klimaschutzmanager. Neben der Wärme gehört auch Energie dazu, welche Solaranlagen, vor allem auf Dächern, produzieren. Thomas Retschke und Günter Schuster aus Mäkel ist es wichtig, dass ein rechtlicher Rahmen erstellt wird. Ebenso sollte man auf Ängste der Einwohner hinsichtlich der Wärmeplanung reagieren und sie lösen. „Wir müssen auf Chancen aufmerksam machen“, sind beide überzeugt.

An drei Diskussionstischen sind dann von Interessenten Ideen und Maßnahmen zusammengetragen worden. An einem beschäftigten sich die Beteiligten mit der Mobilität in der Gemeinde, am anderen mit klimazugewandter (klimafreundlicher) Energie und am dritten Tisch beschäftigte man sich mit der Unterstützung der Gemeinde für die Einwohner. Wie sich herausstellte, gibt es jede Menge Klein aber auch Fragen unter den Leuten. In den nächsten Wochen sind noch weitere Veranstaltungen in den Gemeindeförtern vorgesehen. Bereits am 11. Juni ist eine Präsentation von Zwischenergebnissen für den Klimaschutzbericht geplant.

(Originaltext in Sorbisch: Blianka Schäfer)

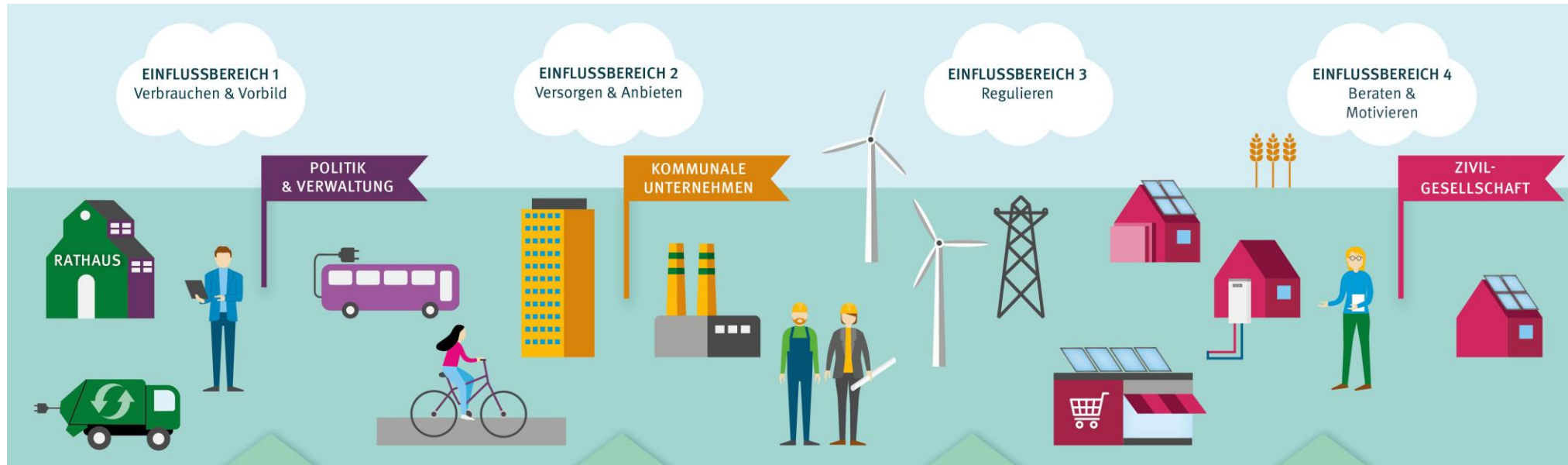
# Kommunaler Klimaschutz

## Rolle der Kommune im Klimaschutz



Gemeinde  
Radibor | Radwor

Leipziger Institut  
für Energie



Quelle: ifeu / suwadesign, <https://www.umweltbundesamt.de/themen/klima-energie/klimaschutz-energiepolitik-in-deutschland/kommunaler-klimaschutz#Rolle>

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



# Energieversorgung in der Gemeinde Radibor

# Energieversorgung in der Gemeinde Radibor

## Kurzer Rückblick auf ausgewählte Aktivitäten

- Analyse relevanter Akteure im Gemeindegebiet und Ansprache dieser
- Ausschreibung und Vergabe externe Unterstützung
- Kooperationsvereinbarung Kommunale Wärmeplanung mit den Gemeinden Großdubrau und Malschwitz
- Arbeitsgruppe Energie und Klima
- Wärmebildkamera-Aktionstage
- Energie- und Treibhausgasbilanzierung der Gemeinde Radibor
- Vorbereitung Informationsveranstaltung sowie Ortsteilveranstaltungen
- Zukünftige Strom- und Wärmeversorgung im Gemeindegebiet Radibor



Gemeinde  
Radibor | Radwor

Leipziger Institut  
für Energie



Bildquelle: Gemeinde Radibor

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

# Energieversorgung in der Gemeinde Radibor

## Ist-Situation – Energie- und THG-Bilanz

- Erfassung sämtlicher Energieverbräuche sowie -erzeugung\* innerhalb des Gemeindegebietes untergliedert nach Haushalten, Wirtschaft, Verkehr und kommunale Verwaltung (kumuliert und anonymisiert)

\* ohne Energiemengen für den Eigenenergiebedarf

Erhobene Daten	Datengrundlage/Quelle
Stromverbrauch	SachsenEnergie, Verbrauchsabrechnungen Kommune
Wärmeverbrauch	Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG), Wärmenetzbetreiber Radibor und Camina (ABE), Verbrauchsabrechnungen Kommune
Verkehrszahlen	Verbrauchsabrechnungen Kommune, Fahrpläne, hochgerechnete Daten des IFEU
Stromerzeugung	EEG-Anlagenstatistik des Übertragungsnetzbetreibers 50Hertz, SachsenEnergie
Wärmeerzeugung	Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, ABE

# Energieversorgung in der Gemeinde Radibor

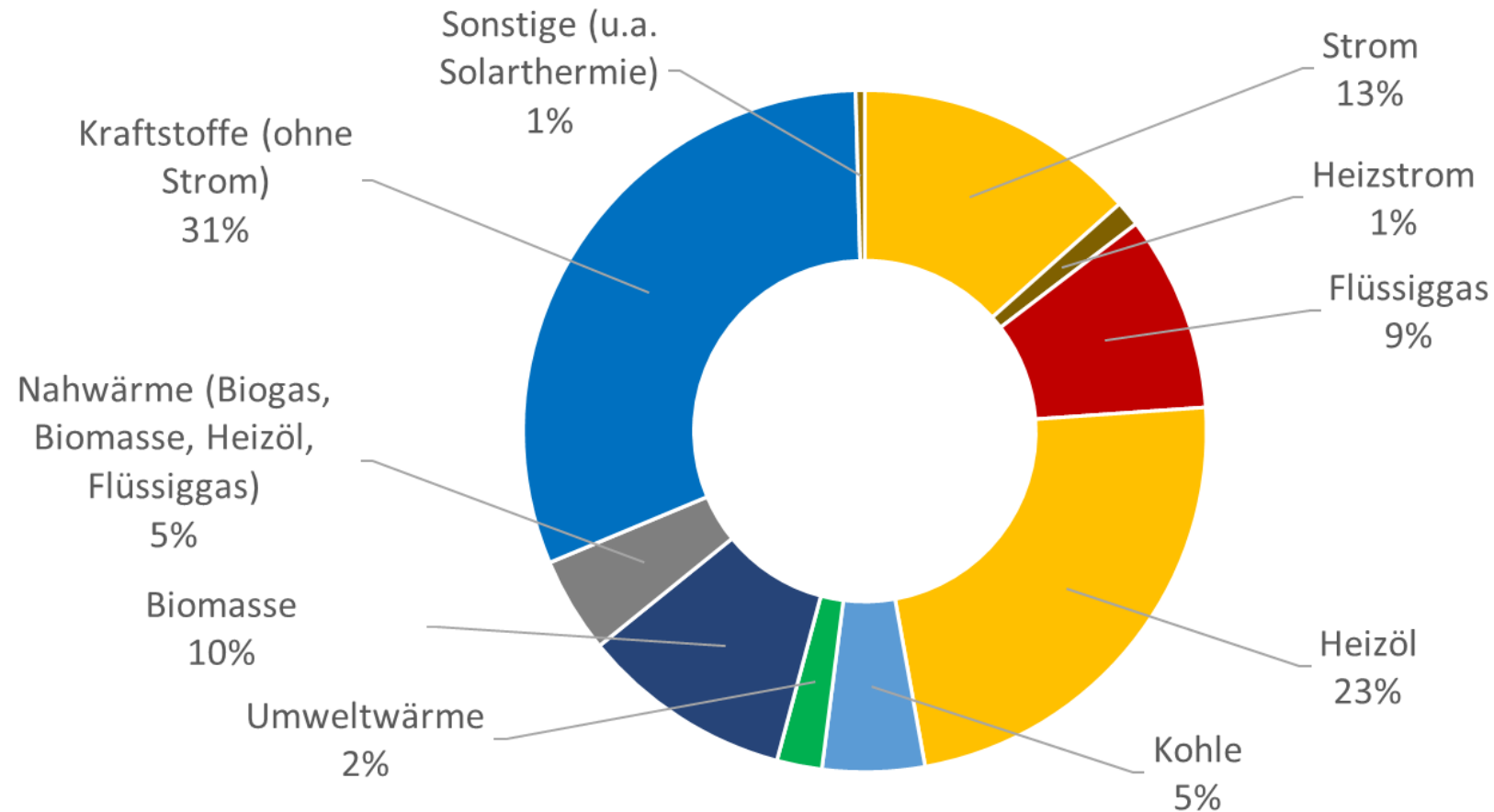
Ist-Situation – Energie- und THG-Bilanz



Gemeinde  
Radibor | Radwor

Leipziger Institut  
für Energie

## Verteilung des Energieträgereinsatzes in der Gemeinde Radibor (2019, 68.053 MWh)\*



\* ohne Energiemengen für den Eigenenergiebedarf

Gefördert durch:



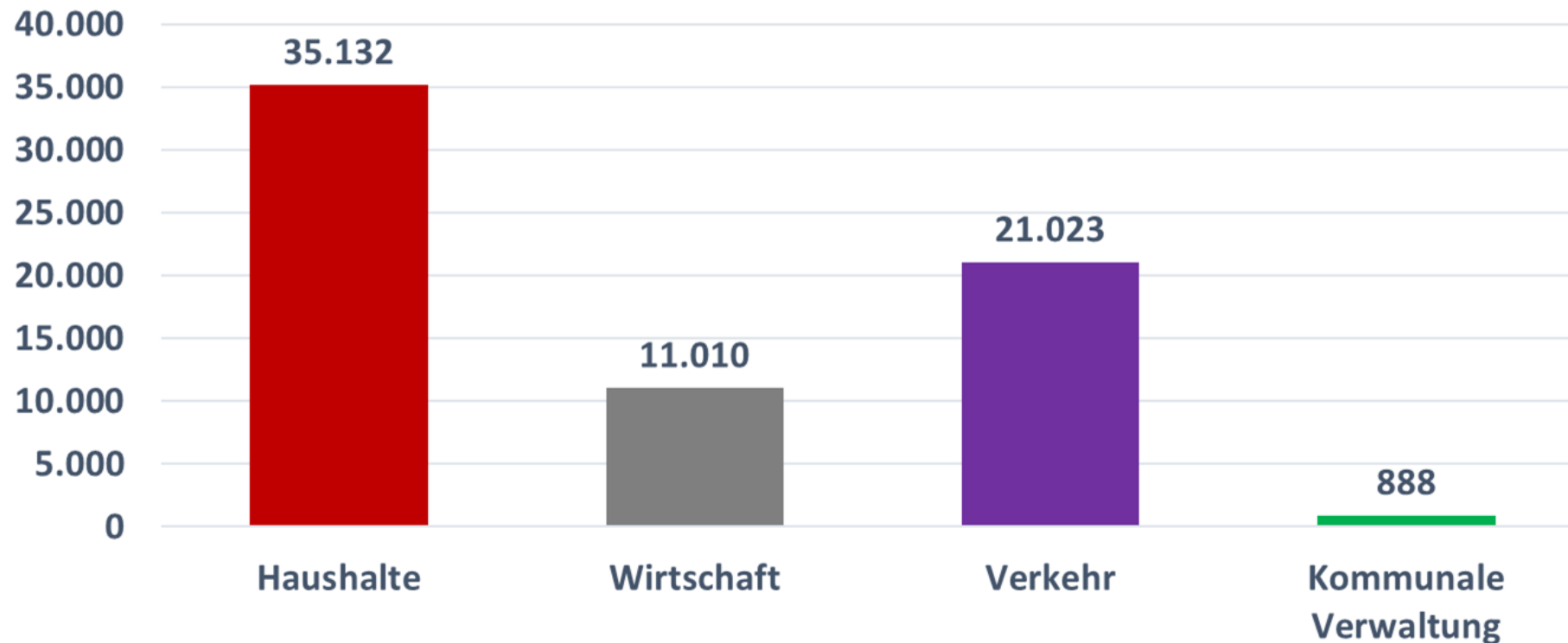
aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



# Energieversorgung in der Gemeinde Radibor

## Ist-Situation – Energie- und THG-Bilanz

Gesamtenergieverbrauch in der Gemeinde Radibor (68.053 MWh, Jahr 2019)\*



\* ohne Energiemengen für  
den Eigenenergiebedarf

Gefördert durch:



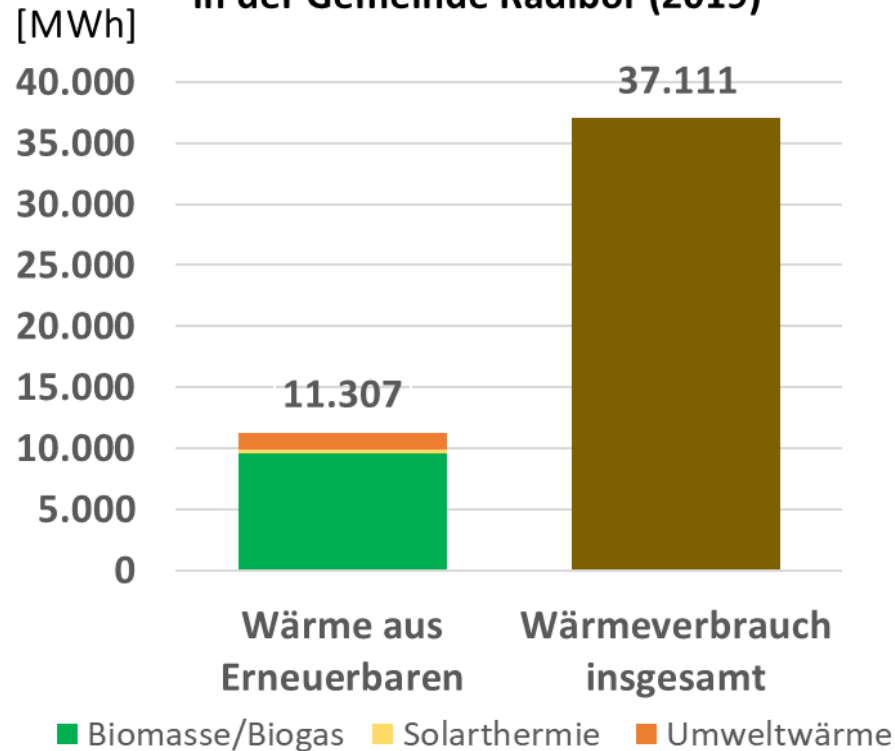
aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



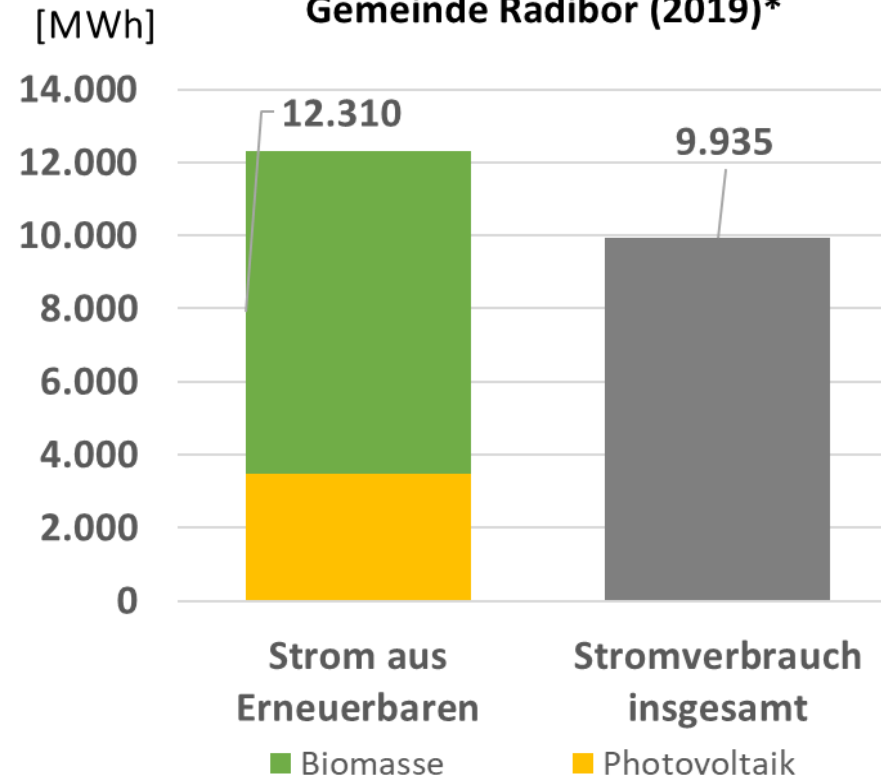
# Energieversorgung in der Gemeinde Radibor

## Ist-Situation – Energie- und THG-Bilanz

### Wärmeerzeugung (EE) und Wärmebedarf in der Gemeinde Radibor (2019)\*



### Stromerzeugung und Strombedarf in der Gemeinde Radibor (2019)\*



\* ohne Energiemengen für  
den Eigenenergiebedarf

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



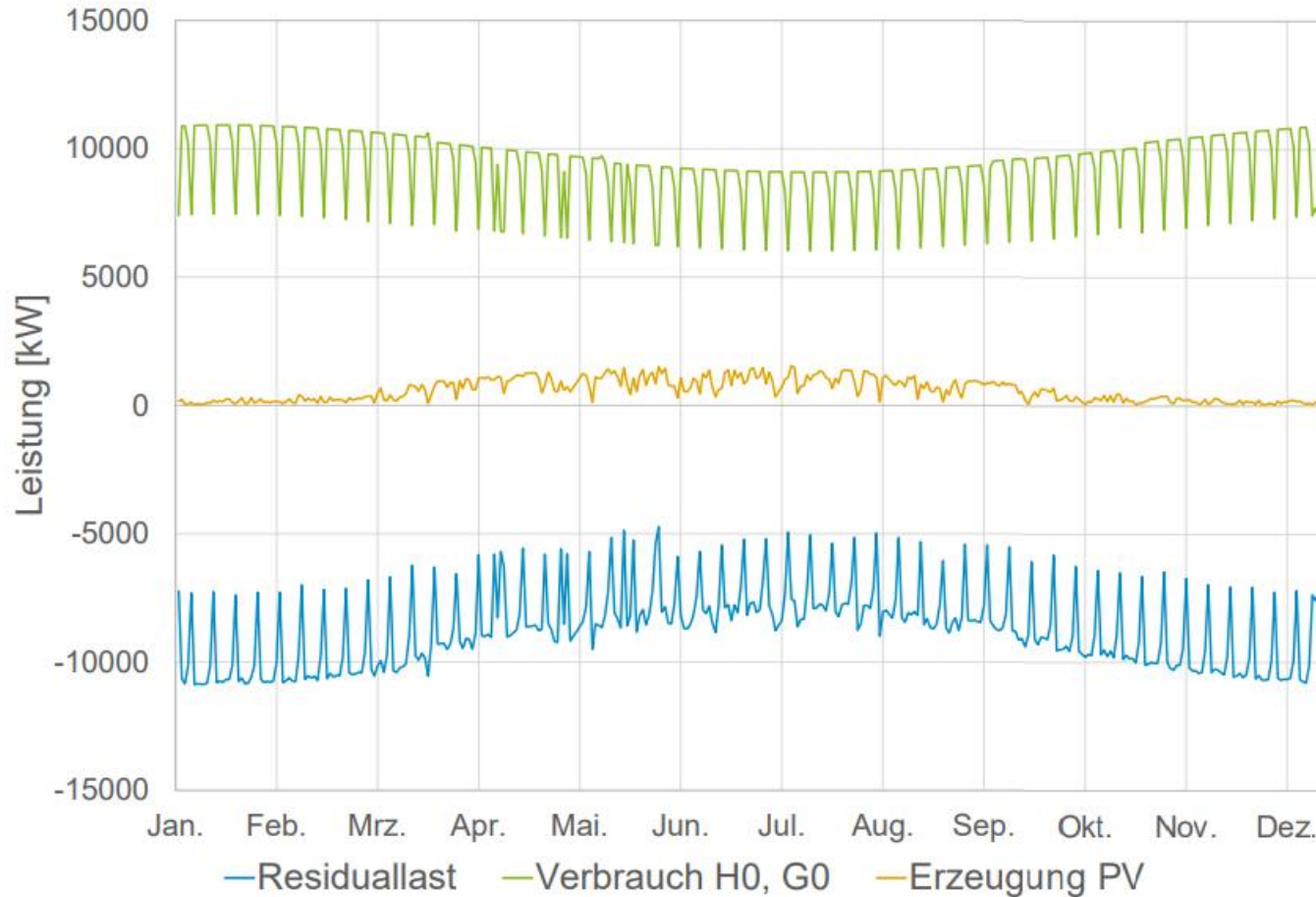
# Energieversorgung in der Gemeinde Radibor

## Ist-Situation – Energie- und THG-Bilanz



Gemeinde  
Radibor | Radwor

Leipziger Institut  
für Energie



### Dilemma im Stromsektor

Schwankender Verbrauch sowie Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Quellen

Bildquelle: HSZG, Machbarkeitsstudie  
enkeltaugliche Energieversorgung Gemeinde  
Nebelschütz

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

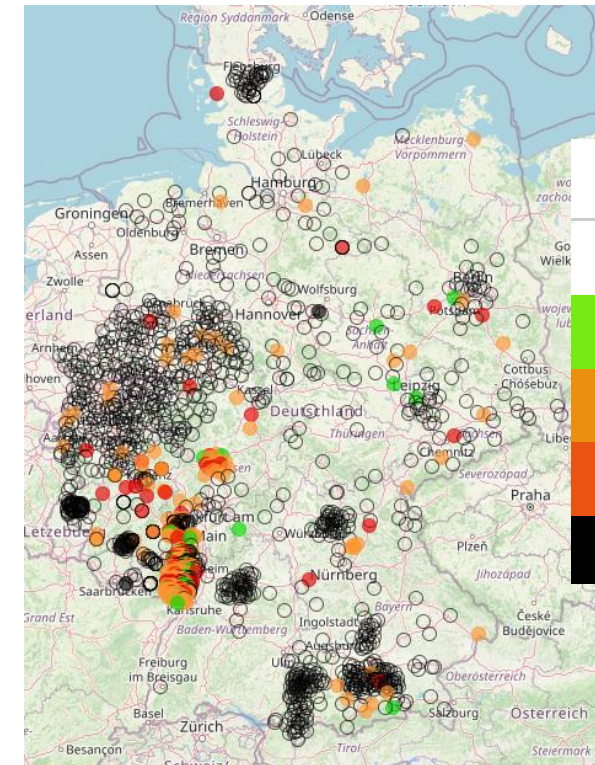
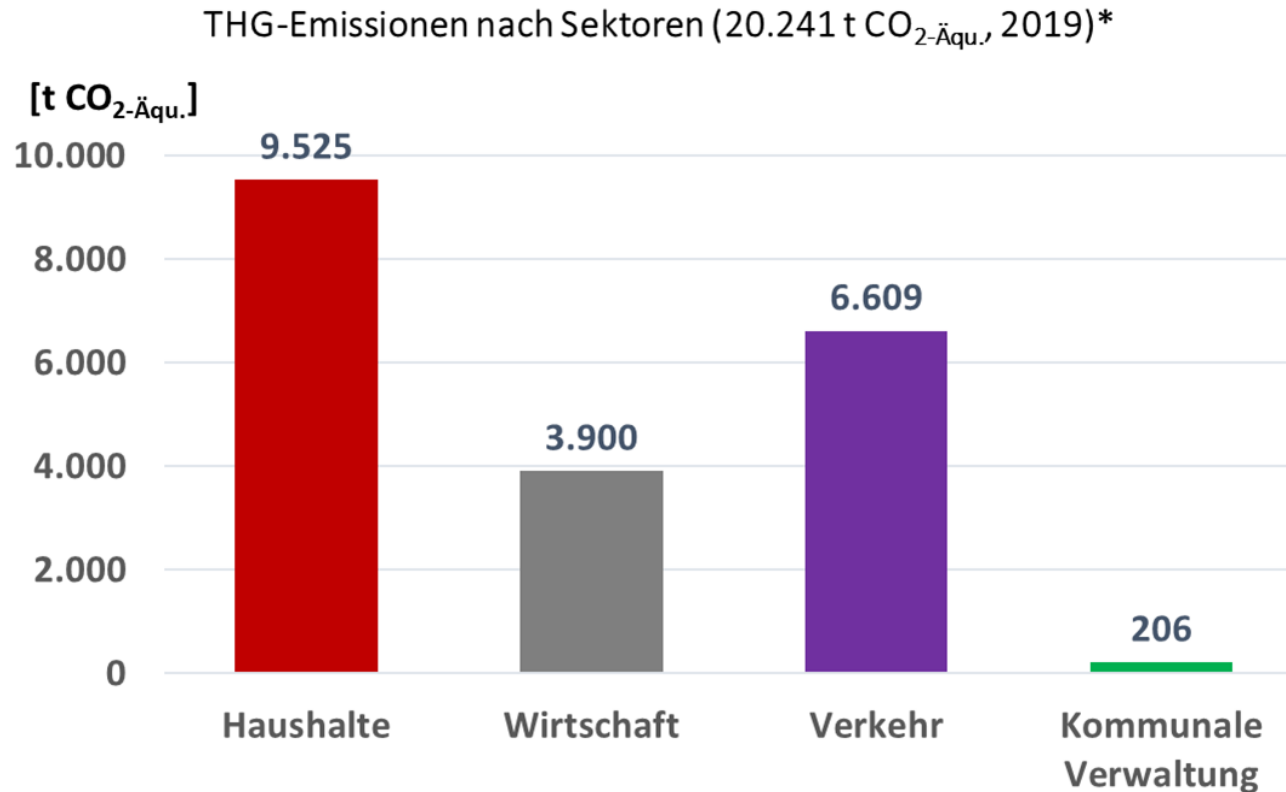
# Energieversorgung in der Gemeinde Radibor

## Ist-Situation – Energie- und THG-Bilanz



Gemeinde  
Radibor | Radwor

Leipziger Institut  
für Energie



Legende

< 5 t/Ew.

5,0 - 10,0 t/Ew.

> 10,0 t/Ew.

Nicht veröffentlicht

\* ohne Emissionen für  
den Eigenenergiebedarf

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Klimaschutz



NATIONALE  
KLIMASCHUTZ  
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

# Energieversorgung in der Gemeinde Radibor

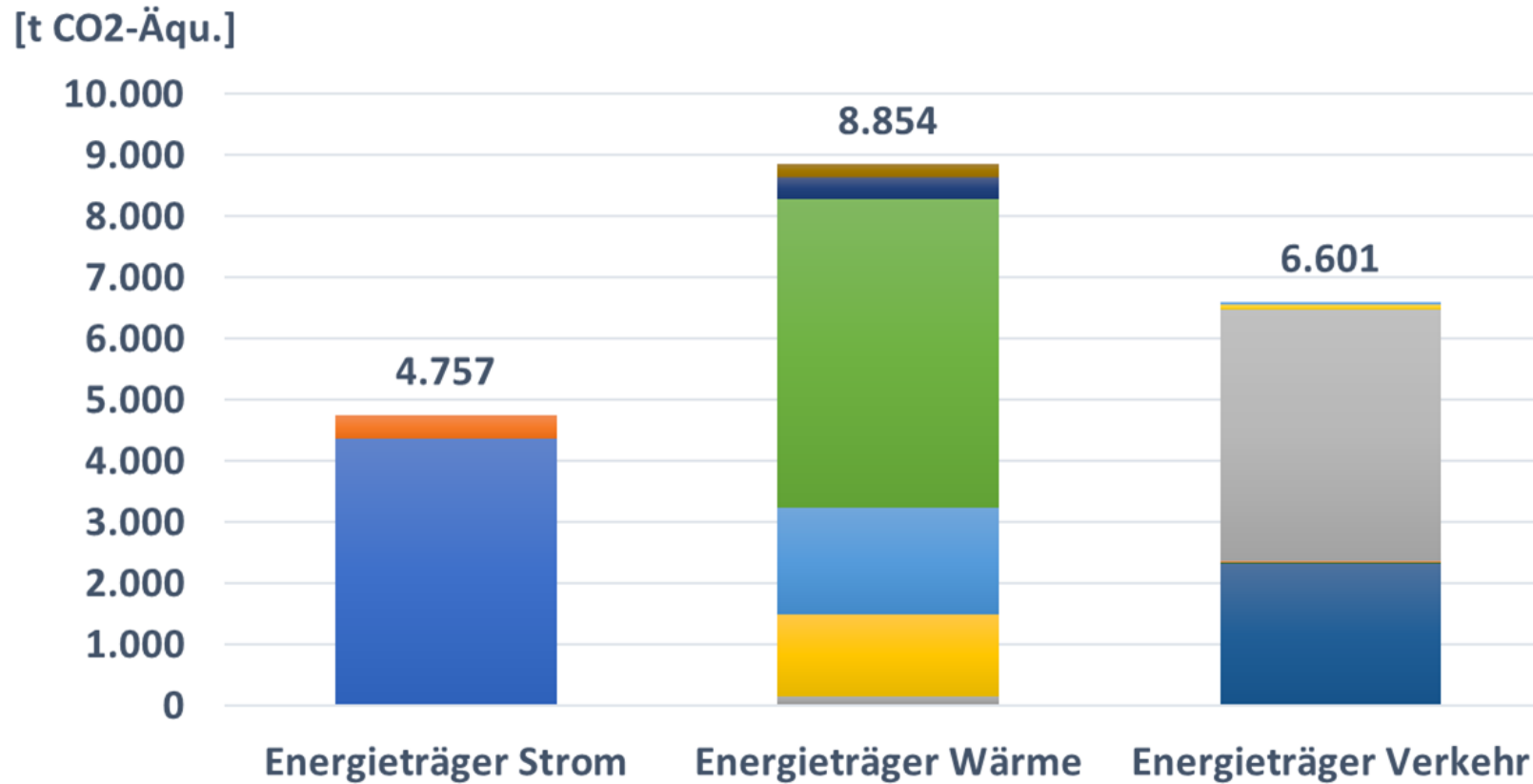
## Ist-Situation – Energie- und THG-Bilanz



Gemeinde  
Radibor | Radwor

Leipziger Institut  
für Energie

THG-Emissionen nach Energieträgern (20.241 t CO<sub>2</sub>-Äqu., 2019)



Geldabflüsse aus der Gemeinde  
≈ 2,5 Mio. € für Strom  
≈ 1,6 Mio. € für Wärme  
≈ 3,8 Mio. € für Treibstoffe

Geldflüsse in die Gemeinde  
≈ 1 Mio. € EEG-Vergütung

\* ohne Emissionen für  
den Eigenenergiebedarf

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

# Energieversorgung in der Gemeinde Radibor

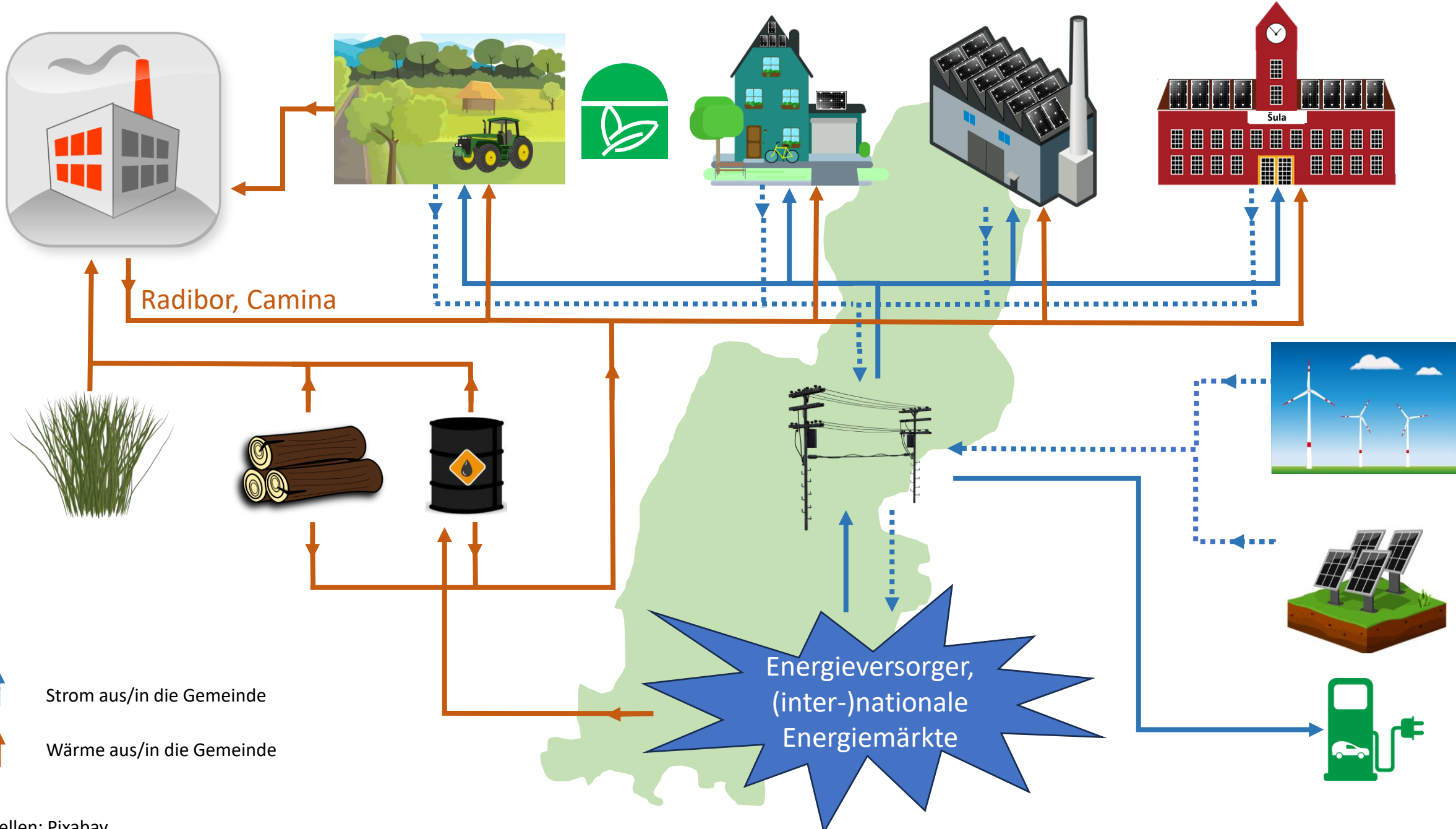


## Energieversorgung zum derzeitigen Zeitpunkt

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



↓ ↑ Strom aus/in die Gemeinde  
 ↓ ↑ Wärme aus/in die Gemeinde

Bildquellen: Pixabay

**Wertschöpfung größtenteils nicht in der Gemeinde**

# Energieversorgung in der Gemeinde Radibor

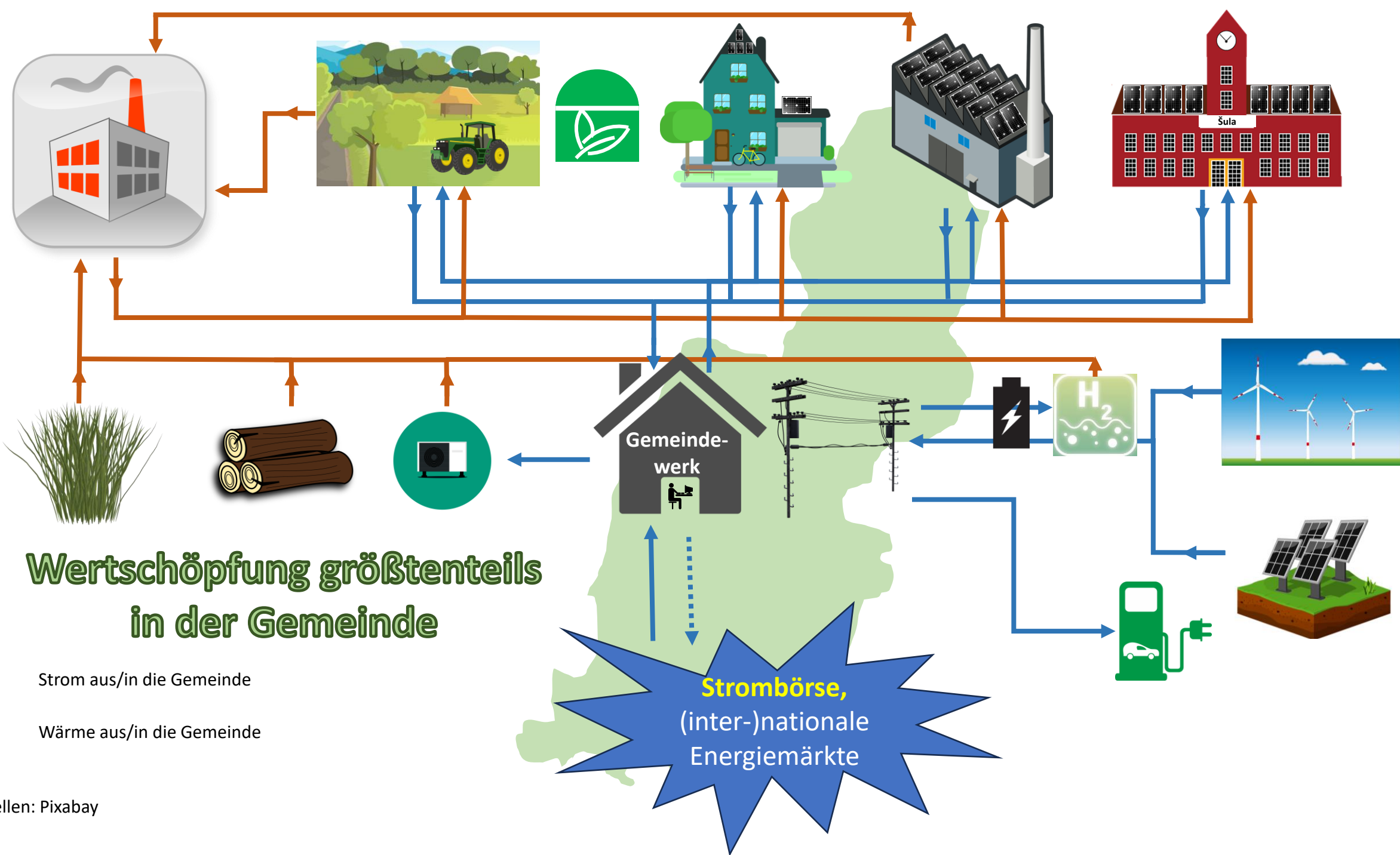


## VISION Mögliche zukünftige Energieversorgung

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



# Energieversorgung in der Gemeinde Radibor

## Gedanken zur möglichen zukünftigen Energieversorgung:



- Sichere und kostengünstige Energieversorgung von, mit und für die Bürgerinnen und Bürger
- Beitrag zur selbstbestimmten Daseinsvorsorge der Gemeinde
- Wertschöpfung und Geld bleiben in der Gemeinde
- Gemeinwohlorientierte Betreibergesellschaft sichert langfristig die sichere und kostengünstige Energieversorgung ab
- Photovoltaik-, Windkraft- und weitere technische Anlagen in Bürgerhand stärken die Akzeptanz der heimischen, klima- und umweltfreundlichen Energieträger

Gefördert durch:



# Energieversorgung in der Gemeinde Radibor

## Unterschiedlichste, komplexe Fragestellungen sind zu klären:



- **Besteht Mitmachbereitschaft seitens der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde?**
- Welche Rechtsform soll die Betreibergesellschaft der Energieversorgung haben?
- Sollen sich Kommune, Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Sonstige daran beteiligen?
- Soll die Strom- und Wärmeversorgung parallel aufgebaut werden oder fängt man lieber klein an?
- Sollen die Stromnetze in die Hand der Betreibergesellschaft kommen?
- Werden die notwendigen Energieträger, z. B. Dach-PV, Windkraftanlagen, Elektrolyseure, Batteriespeicher, Wärmepumpen (ggf. in Verbindung mit kalten Wärmenetzen), Biomasseverfeuerung, etc. Akzeptiert?
- Welche Herausforderungen bestehen aus rechtlicher Sicht (Energiehandel, Vertragswesen, etc.)
- Welchen Energiebedarf können wir selbst decken, was muss über den Markt beschafft werden?
- Was kostet ein eigenständiges Energieversorgungssystem die Bürgerinnen und Bürger (Strom und Wärme)?

Gefördert durch:

# Projektvorstellung Mikro-Nahwärmenetz Camina



## Ortskern Camina

09. April 2024 | Energie und Klima, Ortsveranstaltung  
Lippitsch

# Mikro – Nahwärmenetz Camina Zum Dorf

Camina liegt im Nordosten des sächsischen Landkreises Bautzen in der Oberlausitz und ist ein Ortsteil der Gemeinde Radibor.  
Auf 30 Haushalten verteilt leben aktuell 120 Einwohner.

Ein großer Teil des Dorfes hat den Entschluss gefasst, ein gemeinsames Energienetz im Dorf zu errichten, welches die Haushalte hauptsächlich mit Wärme versorgt.

Zu diesem Zweck wurde 2016 die ABE GmbH & Co.KG als erfahrener Wärmenetzbetreiber beauftragt, das Wärmenetz, zum Zeitpunkt geplant mit 12 Anschlussnehmern zu errichten und zu betreuen.

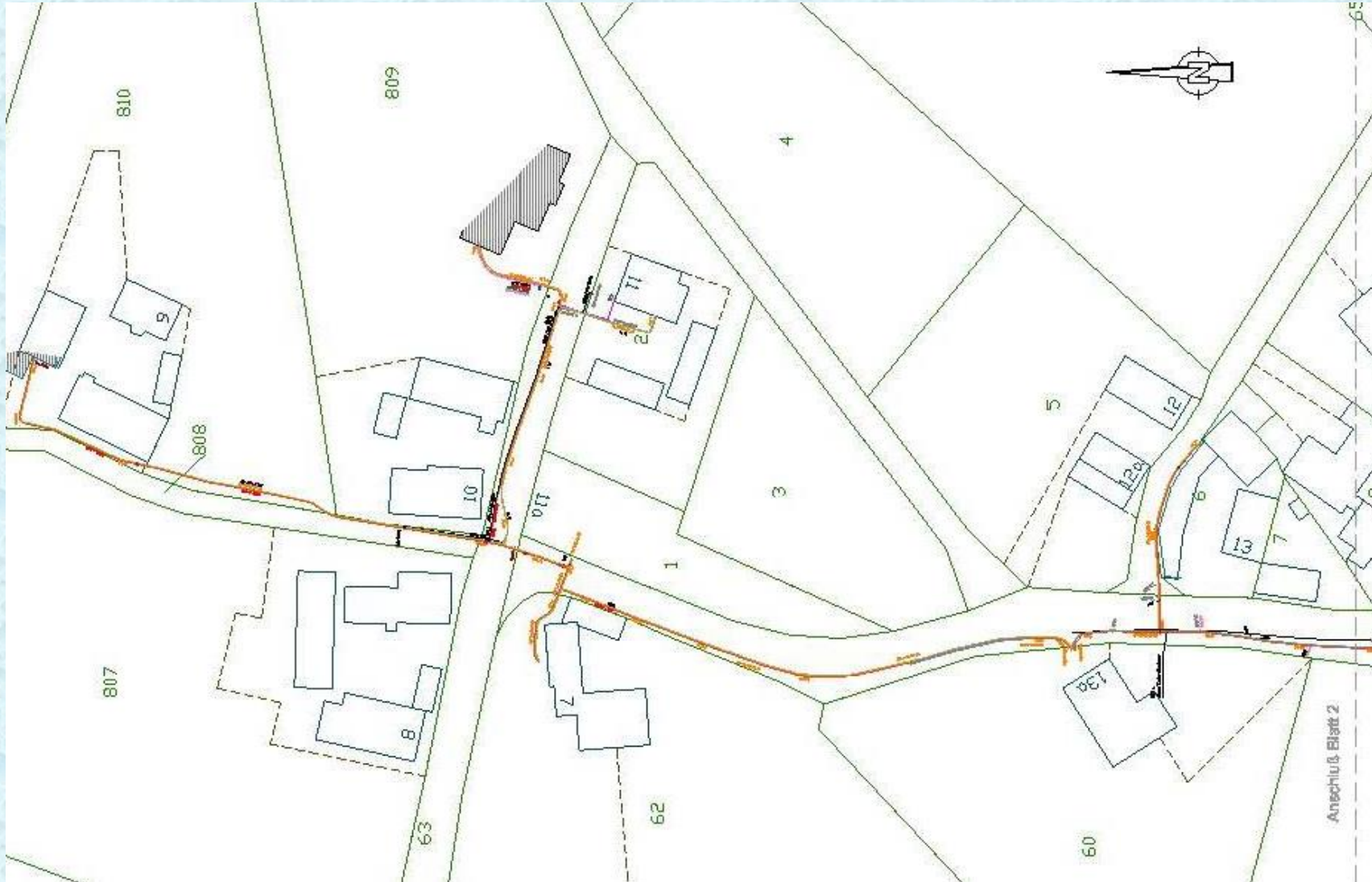
# Mikro – Nahwärmenetz Camina

## Die Realisierung Camina-Süd



# Mikro – Nahwärmenetz Camina

## Die Realisierung Camina-Nord



# Mikro – Nahwärmenetz Camina

## Die Technik im Heizhaus

- Primärwärmeerzeuger: Biomassekessel für Hackgut (Holz oder Miscanthus) mit 150 kW
- Sekundärwärmeerzeuger: Spitzenlastölkessel welcher auch als Havarie- / Notkessel dient
- Solarthermie und BHKW in Planung

# Mikro – Nahwärmenetz Camina

## Die Regelungstechnik

- Vernetzung des Rohrsystems über Datenkabel
- Jeder Teilnehmeranschluss hat eine Verbindung zur Zentrale im Heizhaus
- Dadurch ist eine genaue und effiziente Regelung des Energieflusses möglich. Es wird ständig der notwendige Wärmebedarf ermittelt und dann in der Zentrale erzeugt, sodass die Anlage ständig im optimalen Bereich Wärme produziert.
- Über ein Fernwartungszugang kann die Anlage und jeder Anschluss geregelt/ parametriert werden.



✓ #901 2019 03 05 16:27 Uhr

T1 Aussentemp. Summenstörung SPS901



8.3°C

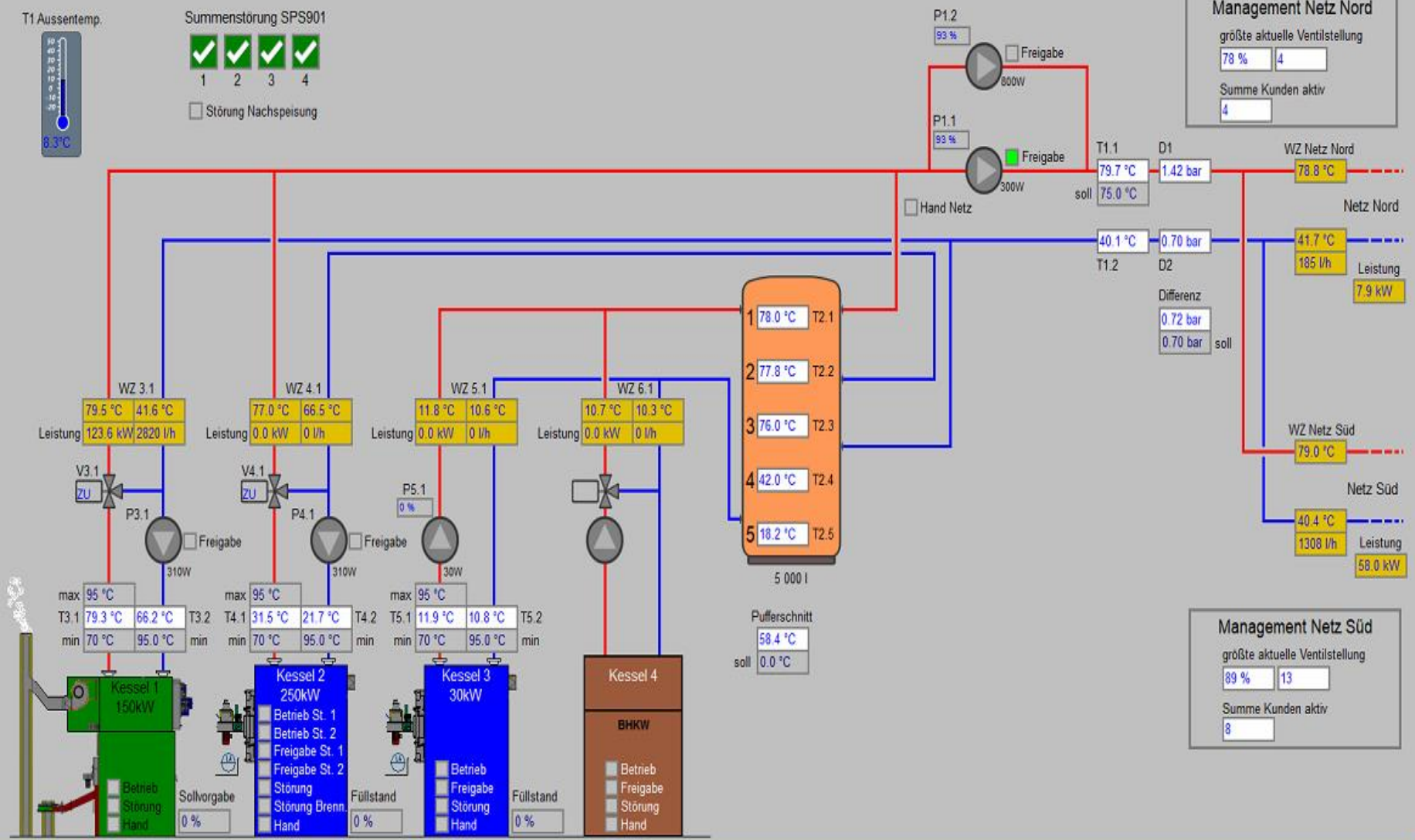
1

2

3

4

Störung Nachspeisung



# Mikro – Nahwärmenetz Camina

## Stand 20.11.2018

- Ca. 600 m Wärmetrasse
- 12 Abnehmer werden versorgt
- Versorgung weiterer Abnehmer ist möglich
- Primärenergieträger ist Miscanthus
- weitere sind möglich (Hackschnitzel)

# Mikro – Nahwärmenetz Camina

## Erreichte Ziele

- Energiekonzept: Systematisch wird der Energie- und Umweltschutz im Dorf gefördert und damit auch konkrete Energiepolitische Ziele erfüllt  
Durch den Aufbau einer hochmodernen und effizienten Heizungsanlage werden die Haushalte momentan mit Wärme versorgt
- Nachhaltigkeit steht im Vordergrund:  
Verwendung nachwachsender Rohstoffe, momentan Energiepflanze Miscanthus
- Ressourcenschonender Umgang mit Brennstoffen/ Materialien:
  - Nutzung Regionaler Brennstoffe
  - Verantwortungsbewusster Umgang mit Brennstoffen durch eine hochmoderne Heizungsanlage
  - Regionaler Firmen sind in den Prozess eingebunden

## **Für Ihre Fragen stehen wir Ihnen gern persönlich zur Verfügung!**

---

- ABE GmbH & Co.KG
- Alois Andritzki Straße 4
- 02627 Radibor
- Geschäftsführer Thomas Retschke
- Tel.: 035934 62214
- Mobil: 0177 3593462
- E-Post: [info@abeg-online.com](mailto:info@abeg-online.com)



# Themeninseln – Ihre Ideen sind gefragt

- Wie können wir uns zukünftig sozial- und klimaverträglich mit Energie versorgen?
- Wie kann mich meine Kommune zu den Themen Energie und Klima unterstützen?



Gemeinde  
Radibor | Radwor

 Leipziger Institut  
für Energie



# Ergebnisüberblick

09. April 2024 | Energie und Klima, Ortsveranstaltung Lippitsch

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Klimaschutz



NATIONALE  
KLIMASCHUTZ  
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



Gemeinde  
Radibor | Radwor

 Leipziger Institut  
für Energie



# Wie geht es weiter?

09. April 2024 | Energie und Klima, Ortsveranstaltung Lippitsch

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Klimaschutz



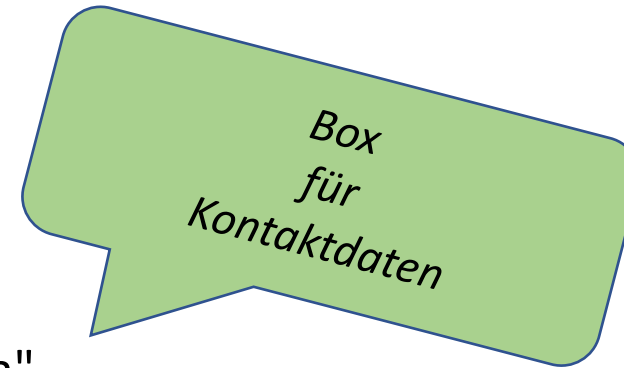
NATIONALE  
KLIMASCHUTZ  
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

# Wie geht es weiter?

## Öffentliche Veranstaltungen

- ➔ 20.03.24: Auftaktveranstaltung in der Gaststätte "Meja"
- ➔ Durchführung von 6 ortsteilbezogenen Veranstaltungen
  - 09.04.24: Heimathaus Lippitsch (OT Lippitsch und Wessel)
  - 16.04.24: Schulungsraum der Feuerwehr Milkel (OT Milkel, Teicha und Droben)
  - 07.05.24: Dorfgemeinschaftshaus Lomske (OT Lomske, Luppa, Luppudubrau)
  - 14.05.24: Speisesaal FEMTECH Luttowitz (OT Luttowitz, Merka, Bornitz, Neu-Bornitz)
  - 21.05.24: Speisesaal der LVH in Schwarzadler (OT Cölln, Schwarzadler, Milkwitz, Strohschütz, Kleinbrösern und Großbrösern)
  - 27.05.24: Speisesaal der Schulen Radibor (Ortsteile Radibor, Quoos, Camina Brohna, Neu-Brohna und Grünbusch)
- ➔ 11.06.24: Veranstaltung Präsentation Zwischenergebnisse
- ➔ Winter 24/25: Wärmebildkamera-Aktionstage
- ➔ März 25: Abschlussveranstaltung / Start der Umsetzung



Kontinuierlich: Information im Gemeinderat Austausch Arbeitsgruppe Energie und Klima



# Wie geht es weiter?

## Energieversorgungs-Konzept

- ➔ Mitmachbereitschaft in der Gemeinde eruieren
  - ➔ Individuelle Energieversorgungslösung für die Ortsteile ermitteln
  - ➔ Passende Rechtsform finden
  - ➔ Geschäftsplan erstellen
  - ➔ Fördermittel akquirieren
  - ➔ Planungsleistungen ausschreiben und vergeben
  - ➔ Infrastruktur ausbauen
- ➔ Bitte warten Sie mit der Umstellung Ihrer Heizungsanlage ab, wenn dies notwendig werden sollte. Je größer der Anteil der Mitmachbereitschaft in den Ortsteilen ist, desto günstiger wird die künftige Energieversorgung für alle!**

# Kontakt

## Gemeindeverwaltung Radibor

Alois-Andritzki-Straße 2  
02627 Radibor

Telefon: 035935 / 216 39  
Telefax: 035935 / 216 42

## Leipziger Institut für Energie GmbH

Lessingstraße 2  
04109 Leipzig

Telefon 03 41 / 22 47 62 - 0  
Telefax 03 41 / 22 47 62 - 10

E-Mail [mail@ie-leipzig.com](mailto:mail@ie-leipzig.com)  
Internet [www.ie-leipzig.com](http://www.ie-leipzig.com)

## Marcel Bellmann

Klimaschutzmanager

Telefon 035935 / 216 39

E-Mail [klima@radidor.de](mailto:klima@radidor.de)

## Nora Günther

Projektleitung

Telefon 03 41 / 22 47 62 - 27

E-Mail [Nora.Guenther@ie-leipzig.com](mailto:Nora.Guenther@ie-leipzig.com)

## Ilka Erfurt

Geschäftsführerin

Telefon 03 41 / 22 47 62 - 19

E-Mail [Ilka.Erfurt@ie-leipzig.com](mailto:Ilka.Erfurt@ie-leipzig.com)



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages